

Protokoll der Gemeindeversammlung

2. Versammlung vom Montag, 2. Dezember 2019

20.00 Uhr - 21.10 Uhr

Singsaal Berglischulhaus

Anwesend

82 Stimmberechtigte

Vorsitz

Martin Haas, Gemeindepräsident

Protokoll

Nicole Haas, Gemeindeschreiberin

Entschuldigt

Sanna Breitenmoser, Leiterin Einwohnerdienste
Irene Haltmeier, Schulkommissionsmitglied
Werner Hanselmann
Christiane Högger, Leiterin Steueramt
Hans Hungerbühler, VR Elektra Salmsach
Peter Bachofner, ehemaliger Gemeindeschreiber

Gäste

Gabriella Brüscheiler, Leiterin Soziale Dienste
Giuseppe Candiano, Hauswart Schulanlage Bergli
Nuno Da Silva Dias Ferreira
Nicole Haas, Gemeindeschreiberin
Cheyenne Imhof, Lernende
Bruno Messmer, Geschäftsführer Neuteerbit AG
Joana Ribeiro da Silva, Bürgerrechtsbewerberin
Martin Sinzig, Thurgauer Zeitung

Traktanden

1. Konstituierung
2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2019
3. Abtretung Seestrasse und Landabtausch mit Neuteerbit AG
4. Einbürgerung Ribeiro da Silva Joana, geb. 21.01.1991, portugiesische Staatsangehörige, Seestrasse 37
5. Genehmigung
 - a) des Budgets 2020 der Einheitsgemeinde
 - b) des reduzierten Steuerfusses 2020
von 64 % bei der Politischen Gemeinde (bisher 67 %) und
von 64 % bei der Primarschulgemeinde Salmsach, total 128 %
6. Gesunde Gemeinde
7. Verschiedenes / Umfrage
Information Salmsacher Bucht

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2019

Begrüssung

Herzlich heisst der Gemeindepräsident alle Anwesenden zur heutigen Budgetversammlung willkommen. Speziell werden die Gäste begrüsst.

1 00.011.100 Gemeindeversammlung Wahl der Stimmenzähler

Zu Beginn sind zwei Stimmenzähler zu wählen. Martin Haas schlägt folgende Personen vor:

↳ Vito Raccaniello

↳ Mario Knür

Beschluss

Obenstehende Stimmenzähler werden einstimmig gewählt.

Traktandenliste

Die Einladung samt Traktandenliste und Voranschlag wurde den Stimmberechtigten rechtzeitig zugestellt. Daneben waren stets alle Unterlagen zur heutigen Gemeindeversammlung auf der Homepage (www.salmsach.ch) verfügbar. Der detaillierte Voranschlag konnte am Schalter bezogen oder telefonisch bestellt werden.

Der aktuelle Stand der Stimmberechtigten unserer Gemeinde beträgt 840. Davon sind deren 82 heute anwesend. Dies entspricht 9.76 %. Das absolute Mehr beträgt somit 42 Stimmen.

Beschluss

Die Traktandenliste wird genehmigt. Gegen die Stimmberechtigung der anwesenden Personen (Gäste ausgenommen) werden keine Einwände erhoben.

2 00.011.100.10 Protokoll der Gemeindeversammlung vom vom 19. Juni 2019

Das Protokoll der letzten Rechnungsgemeindeversammlung wurde in der Voranschlagsbroschüre auf den Seiten 4 bis 12 abgedruckt.

Beschluss

Das vorliegende Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

3 06.6150.100.70 Seestrasse Abtretung Seestrasse / Landabtausch mit Neuteerbit AG

Wie in der Voranschlagsbroschüre ersichtlich, beantragt der Gemeinderat die Abtretung der Seestrasse und den Landabtausch mit der Neuteerbit AG. Dies muss in 2 einzelnen Abstimmungen durchgeführt werden, da die Abtretung des Strassenabschnittes gemäss Gesetz über Strassen und Wege, § 10 Aufhebung von Strassen und Wegen, separat abgestimmt werden muss.

Protokoll der Gemeindeversammlung

vom 2. Dezember 2019

Die Firma Neuteerbit muss gemäss den geltenden Vorschriften, ihr Firmengelände einzäunen, damit niemand unbefugt Zutritt zu den brennbaren Flüssigkeiten und chemischen Stoffen hat. Seit Jahren ist damit der eingezäunte Teil der Seestrasse innerhalb des Firmengeländes für die Gemeinde nicht zugänglich und nicht nutzbar. Dafür bezahlt die Firma Neuteerbit einen jährlichen Zins. Für den Teil, der von der Gemeinde als Parkfläche den Bewohnern der Seestrasse 35 - 39 vermietet wird, bezahlt die Gemeinde der Firma Neuteerbit ebenso einen Zins. Dieses Land würde neu an die Gemeinde übergehen.

Der Gemeinderat erachtet es als sinnvoll, wenn die Gemeinde einerseits das Land entlang des Baches und den Zugang zur Aach im eigenen Besitz hat. Auf diesen Flächen könnten zum Beispiel biodiverse Wiesenflächen und Vernetzungen zur und entlang der Aach geschaffen werden. Ebenso ist ein ungehinderter Zutritt bei Arbeiten an der Aach gewährleistet. Auf dem Streifen entlang des Zaunes, der in der Gewerbezone liegt, könnte auch ein allfälliger Weg zu oder gar über die Aach erstellt werden. Vor langer Zeit war die Seestrasse – im heute eingezäunten Bereich der Firma Neuteerbit AG – am Ende mit einer Barriere und einem Bahnübergang ausgerüstet und hat so den direkten Seezugang ermöglicht. Eine solche Barriere und die Gleisquerung wird es nie mehr geben. Eine Überführung ist nicht zu finanzieren. Ebenso ist es aus betrieblichen Gründen unmöglich, die Seestrasse links und rechts einzuzäunen, damit sie öffentlich zugänglich ist.

Die Seestrasse wurde in den letzten Jahren bis zum Firmentor saniert und ist heute gemäss den Vorschriften ausgebaut. Der eingezäunte Bereich der Seestrasse befindet sich in einem sehr schlechten Zustand und müsste ebenfalls saniert werden. Dazu müssten gemäss Berechnungen ca. Fr. 165'000.00 investiert werden.

In den vergangenen Jahren hat die Firma Neuteerbit AG unter der Leitung von Bruno Messmer auf ihren Parzellen hohe Investitionen getätigt. Um auch weiterhin einen wirtschaftlichen Betrieb zu ermöglichen, wurden teilweise die bestehenden Anlagen erneuert und einige Neubauten realisiert. Aus all den erwähnten Gründen erscheint es dem Gemeinderat sinnvoll, einerseits die Strasse abzutreten und andererseits den Landabtausch zu genehmigen. Sämtliche benötigten Verträge und Urkunden liegen heute vor und wurden mit dem Vorbehalt der Genehmigung der Gemeindeversammlung vorbereitet, so dass sie nicht mehr verändert werden können.

Abtretung Gemeindestrasse

Die Gemeinde beabsichtigt die Abtretung des eingezäunten Firmengeländes auf der Seestrasse an die Firma Neuteerbit AG. Gemäss § 10 des Gesetzes über Strassen und Wege des Kantons TG muss diese Abtretung durch die Gemeindeversammlung beschlossen werden.

Landabtausch

Im Gegenzug zum eingezäunten Firmenareal von 833 m² erhält die Gemeinde 4'098 m² Land von der Neuteerbit AG.

Dies beinhaltet:

- 501 m² Gewerbezone (entlang dem Zaun)
- 1'938 m² Freihaltezone
- 1'585 m² Wald
- 74 m² Gewässer

Protokoll der Gemeindeversammlung

vom 2. Dezember 2019

Der Tauschwert der Flächen wurde aufgrund aktueller Bodenpreise der entsprechenden Zonen berechnet und beträgt insgesamt Fr. 83'000.00. Es fliesst keine finanzielle Entschädigung. Die Grundbuchverträge liegen vor und dürfen eingesehen werden.

Diskussion:

Alfred Wüst begrüsst diesen Landabtausch. Als vor 11 Jahren der Verkauf der Seestrasse bereits schon einmal traktandiert wurde, hätte ein mögliches Projekt innert 5 Jahren realisiert werden müssen. Er empfiehlt daher die Zustimmung.

Max Stadelmann fragt nach dem möglichen Weg entlang und über die Aach. Wie wäre es gleich weiter bis zum See. Der Gemeindepräsident erklärt, dass der Bodenseeradweg dort auch bereits einmal geplant war. Die Radwegplaner dies nun nicht mehr als optimal ansehen. Wo immer möglich, soll der Bodenseeradweg auch dem See entlang führen. Ein Übergang bei der Aach und ein Fussweg entlang der Aach wären laut Martin Haas denkbar.

Patrick Wüst interessiert sich für die Bewirtschaftung des neuen Landes. Gemäss Bruno Messmer wird bislang die Wiese 2 Mal pro Jahr gemäht. Auch den Förster braucht es ab und zu. Ein denkbarer Fussweg würde auf belastetem Boden realisiert, bemerkt Patrick Wüst weiter. In den vorliegenden Grundbuchverträgen wurde daher vermerkt, dass der Verursacher die Kosten im Zusammenhang mit dem belasteten Boden zu tragen hat. Aktuell ist der Standort jedoch weder Sanierungs- noch Überwachungsbedürftig. Bei Abtragung von Oberflächenmaterial müsste dieses einfach auf der gleichen Parzelle wieder eingebracht werden, erklärt Martin Haas.

Erwin Fischer erinnert an eine Brücke über die Aach, ganz in der Nähe. Laut Bruno Messmer sind auch die Betonlager noch dort.

Stefan Tinz fragt nach, ob es bereits einen Fussweg dem Zaun entlang gibt. Nein aktuell noch nicht, jedoch besteht die Möglichkeit auf dem Gewerbeland einen Fussweg zu realisieren.

Antrag:

Gemäss § 10 StrWG beantragt der Gemeinderat die Abtretung des eingezäunten Teiles der Seestrasse an die Firma Neuteerbit AG. Ebenso beantragt der Gemeinderat die Zustimmung des Landabtausches. Damit sichert sich die Gemeinde den Zugang zur Aach und kann die sanierungsbedürftige Strasse im Gegenzug dazu abtreten. Die Strasse im eingezäunten Firmenareal der Neuteerbit AG hat für die Gemeinde keinen Nutzen, sondern verursacht lediglich Kosten.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung stimmt der Aufhebung des Strassenteils von 833 m² ab der Liegenschaft Nr. 286 sowie dem damit verbundenen Landabtausch zu.

4 00.0110.100.80 Einbürgerungen
Ribeiro da Silva Joana, geb. 21.01.1991, portugiesische
Staatsangehörige, Seestrasse 37

Joana Ribeiro da Silva wurde am 21. Januar 1991 in den Ferien in Portugal geboren und ist grösstenteils in Salmsach aufgewachsen. Sie ist ledig und lebt mit ihren Eltern

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2019

seit dem 1. März 1999 in Salmsach. Aktuell arbeitet Joana Ribeiro da Silva als Primarlehrerin in Roggwil. Ihre Freizeit verbringt sie gerne mit Freunden und Familie. Im Sommer geniesst die Primarlehrerin die Sonne am See oder in anderen Ländern.

Da sie in der Schweiz aufgewachsen und hier studiert hat stellt die Verständigungsfähigkeit in deutscher Sprache kein Problem dar. Sie spricht und versteht bestens Schweizerdeutsch. Das verlangte Attest „die Schweiz kennen – die Schweiz verstehen“ hat sie ebenfalls bestanden.

Der Gemeinderat hat die Eignung und die hinreichende Existenzgrundlage der Bewerberin abgeklärt. Dabei wurde der Bericht der Kantons- und Fremdenpolizei eingesehen. Die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung liegt vor.

Wie bei den letzten Einbürgerungen als Anregung eingebracht, konnte erstmals die Gesuchstellerin selbst ihre Vorstellung in der Botschaft verfassen, was Frau Ribeiro da Silva auch gerne nutzte.

Joana Ribeiro da Silva ist heute persönlich anwesend und stellt sich kurz der Versammlung vor. Der Gemeinderat Salmsach empfiehlt die Annahme des Gesuches. Eine Diskussion wird nicht gewünscht.

Ergebnis der geheimen Abstimmung

Das Ergebnis der geheimen Abstimmung wurde durch die beiden heutigen Stimmenzähler ermittelt. Der Gemeinderat Hampi Niederer hat sie dabei unterstützt.

Abgegebene Stimmzettel		82
hiervon	leere	0
	ungültige	0
	bleiben massgebende Stimmen	82
<u>Für</u> die Einbürgerung	80	Ja
<u>Gegen</u> die Einbürgerung	2	Nein

Joana Ribeiro da Silva wird in das Bürgerrecht der Gemeinde Salmsach TG aufgenommen.

5 00.011.100.50 Voranschlag / Genehmigung a) des Voranschlages 2020 der Einheitsgemeinde

Das Budget 2020 finden die Interessierten in der Voranschlagsbroschüre auf den Seiten 15 bis 17. Alle Detailzahlen standen am Schalter, telefonisch oder online zur Verfügung.

Ein Investitionsbudget 2020 gibt es nicht. Im kommenden Jahr stehen keine grösseren Investitionen an. Die Um- und Erweiterungsbauten bei der Primarschule konnten zwischenzeitlich abgeschlossen werden. Die Bauabrechnung läuft. Gemäss Aussage des Architekten ist man mit den Kosten auf Kurs. Diese Investition belastet alleine die Schulrechnung mit jährlichen Abschreibungskosten von Fr. 305'000.00. Aktuell sind diese Kosten durch die steigende Schülerzahl und der daraus resultierenden Schülerpauschale ohne Steuererhöhung zu decken.

Der Gemeinderat Salmsach legt für das Jahr 2020 ein Budget mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 42'700.00 vor. Dabei wurde ein knapp bemessenes Budget erarbeitet. Die Reserven der Politischen Gemeinde betragen aktuell Fr. 2'028'689.39. Die Schul-

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2019

kommission budgetiert bei der Primarschule einen kleinen Verlust von Fr. 5'090.00. Aufgrund des Primarschul-Eigenkapitals von Fr. 810'927.50 ist dieser Rückschlag gut zu verkraften. Ausser dem Bootshafen schliessen alle Spezialfinanzierungen ebenfalls negativ ab, was aufgrund der stattlichen Reserven auch gewollt ist.

Die Gemeinde Salmsach entwickelt sich wie geplant. Erfreulicherweise dürfen wir Ihnen weiterhin rückläufige Zahlen im Sozialbereich präsentieren. Einzig die schlechte Steuerkraft pro Einwohner ist mit Fr. 1'415.00 zu bemängeln. Damit weist Salmsach die zweitschlechteste Steuerkraft pro Person im Kanton Thurgau aus. Der kantonale Durchschnitt beträgt im Jahr 2018 Fr. 2'152.00. Die Differenz rechtfertigt zum Teil den hohen Finanzausgleichsbeitrag des Kantons von über Fr. 420'000.00.

Alfred Wüst bemängelt ein weiteres Mal die grossen Reserven der Spezialfinanzierungen. Für eine Reduktion der hohen Rücklagen passiert ihm zu wenig. Martin Haas erklärt, dass man stets dran sei. Beim Abwasser wurde der Kubikpreis von Fr. 2.00 um einen Viertel auf Fr. 1.50 reduziert. Im Sinne der Gleichbehandlung, werden Anschlussgebühren gleichermassen verrechnet. Das Gas will man nicht unter dem Einkaufspreis weiterverrechnen. Alfred Wüst stellt klar, dass er selbst kein Gasbezüger sei.

Max Stadelmann wünscht sich auf das neue Jahr einen neuen Gaspreis.

Franca Pellegrino fragt nach der Glasfasererschliessung Fehlwies. Über diese Investition wurde anlässlich der letzten Gemeindeversammlung abgestimmt. Der Gemeindepräsident wollte diesbezüglich noch unter Verschiedenes orientieren. Aktuell gestaltet sich die Entschädigungsregelung mit der Swisscom und dem GOS-Leitungsnetz schwierig. Daher wurde das Projekt noch nicht umgesetzt.

Beschluss

Der Voranschlag 2020 wird von den Stimmberechtigten angenommen.

b) des teils reduzierten Steuerfusses 2020 von 64% bei der Politischen Gemeinde (bisher 67%) und von 64% bei der Primarschulgemeinde, total 131 %

Der Steuerfuss der Politischen Gemeinde von aktuell 67% wird moderat um 3 % reduziert. Ein Steuerprozent macht Einnahmen von knapp Fr. 20'000.00 aus. Damit ist der neue Steuerfuss von 64 % auch bei der Politischen Gemeinde gerechtfertigt. Der Gemeinderat begrüsst diese moderate Steuerfussanpassung, dafür soll sie auch von Dauer sein. Bei der Primarschule soll der Steuerfuss gleichbleiben.

Beschluss

Dem vorgeschlagenen Steuerfuss von neu 64 % bei der Politischen Gemeinde und weiterhin 64 % bei der Primarschule werden für das Jahr 2020 ebenfalls genehmigt.

6 04.459.200 Gesunde Gemeinde

Marina Bruggmann berichtet über die Freiwilligenarbeit, welche in Salmsach gelebt wird. Sie präsentiert die zahlreichen Aktivitäten der letzten Monate in unserer Gemeinde anhand von eindrücklichen Bildern. Salmsach ist aktiv und es läuft immer was.

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2019

7 00.012.100.90 Verschiedenes / Umfrage

Informationen Salmsacher Bucht

Martin Haas informiert über den Stand des Projektes in der Salmsacher Bucht. Ein weiterer Teil der Entwicklung ist mit der Einweihung des Begegnungsplatzes abgeschlossen worden. Im Rahmen der Projektgruppensitzungen hat man sich Gedanken gemacht, was mit dem bestehenden alten Fabrikgebäude weiter passieren soll. Dieses steht im Gewässerraum der Aach und darf lediglich saniert werden. Es besteht gemäss Vorschriften keine Möglichkeit, das Gebäude abzubauen und ein Neues zu erstellen. In den Projektsitzungen wurde in Zusammenarbeit mit einem Architekten eine Nutzung mit einer Sanierung des Gebäudes geplant. Die Projektidee wird auf Folien präsentiert.

Der Werkhof und Bootshafenteil könnten sofort in Angriff genommen werden. Für das mögliche Restaurant, darf die Gemeinde keine Steuergelder investieren. Dies müsste über eine Spezialfinanzierung geregelt werden. Da es jedoch keinen Sinn macht, nur einen Teil des Gebäudes zu sanieren, hat man sich für ein Zuwarten entschlossen. Der Gemeindepräsident ist im Gespräch mit Gastro Suisse und Thurgau Tourismus. Man bespricht wie und evtl. gar mit wem ein Konzept entwickelt werden könnte, um an diesem tollen Standort ein Restaurant zu erstellen, das auch durch die Vereine genutzt werden könnte. Sobald ein Konzept erstellt ist und bestmöglich gar ein allfälliger Pächter gefunden werden konnte, sollen die Ausbaupläne des Restaurants konkretisiert und zusammen mit dem gesamten Gebäude inkl. Kostenvoranschlag an der Gemeindeversammlung präsentiert werden.

Ebenso wurde auch der Ausbau des Hafens angedacht. Die Hafenkommission hat entschieden einen Fachmann für diese Hafenplanung beizuziehen.

Öl in Aach

Leider konnte die Öl-Problematik in der Aach noch immer nicht zufriedenstellend gelöst werden. Immer wenn Öl in der Aach festgestellt wird, soll eine Anzeige bei der Polizei erfolgen. Das Amt für Umwelt ist an den Abklärungen und hat Kamera-Aufnahmen vorgenommen. Sicher ist, dass das Öl von der Romanshorner Seite kommt. Dort sind die Böden belastet. Es konnte jedoch noch kein definitiver Verursacher gefunden werden. Man befürchtet, dass das Öl aus dem Boden in die Wasserzufuhr kommt. Die Gewässerverschmutzung durch Abfall, welcher von der Ölsperren aufgefangen wird, ist mindestens ebenso bedenklich. Hansjörg Hermann erklärt, dass auch oberhalb der Arbonerstrasse diese hochsiedenden Öle festgestellt wurden.

Hundeproblematik im Bergliquartier

Wilfried Häberlin muss in letzter Zeit vermehrt Hundekot auf der Spielwiese der Berglistrasse 13 feststellen. Spaziergänger achten nicht auf ihre Hunde. Er bittet die Hundehalter, den Hundekot zu entfernen. Im Unterdorf haben die zwei neuen Hundekotbehälter Besserung gebracht.

Solaranlage beim Schulhaus

Fredi Ammann möchte anregen, wiederum eine Solaranlage bei der Primarschule zu erstellen. Die Gemeinde sowie Primarschule sollten hier eine Vorreiterrolle einnehmen.

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2019

Verabschiedung

Abschliessend dankt Martin Haas von Herzen seinen Gemeinderatskolleginnen und -kollegen, den Kommissionsmitgliedern sowie den Verwaltungs- und Werkhofangestellten. Selbstverständlich wünscht er bereits jetzt eine besinnliche und bereichernde Advents- und Weihnachtszeit. Der Gemeindepräsident hofft, dass man sich in den kommenden Tagen an irgendeinem der zahlreichen Anlässe in Salmsach begegnen wird.

Vor dem Abschluss der Versammlung fragt Martin Haas die Anwesenden an, ob Einwände gegen die Versammlungsführung oder Beschlüsse erhoben werden. Nach Abschluss der Versammlung ist dies nicht mehr möglich. Eine allfällige Beanstandung muss im Protokoll festgehalten und innert drei Tagen beim Departement für Inneres und Volkswirtschaft gerügt werden.

Da dies nicht der Fall ist, erklärt er die Versammlung als geschlossen und lädt alle herzlich zum Apéro ein. Dieser wird grosszügigerweise durch die Firma Neuteerbit AG Salmsach offeriert. Die Versammlung wird um 21.10 Uhr geschlossen.

eingesehen:
Der Gemeindepräsident

Die Gemeindeschreiberin

Martin Haas

Nicole Haas